

## Im Ortschaftsrat notiert

### Halle: Planung geht weiter

**Steinbach (red)** – Für die geplante Erweiterung der Sporthalle in Steinbach sind unter anderem Planungsleistungen von Architekten erforderlich. Für die Vergabe dieser Arbeiten an ein Rastatter Architekturbüro hat sich der Ortschaftsrat Rebland in seiner jüngsten Sitzung ausgesprochen. Das Büro hatte nach Angaben der Verwaltung unter den zehn Bewerbern am besten abgeschnitten. Basierend auf der derzeitigen Kostenschätzung beträgt das vorliegende Honorarangebot 317000 Euro netto, teilt die Ortsverwaltung mit.

### Kletterspielgerät für den Pausenhof

**Neuweier (red)** – Bernd Angstenberger vom Baden-Badener Gartenamt hat im Rebland-Ortschaftsrat die Pläne für ein Kletterspielgerät im Pausenhof der Grundschule in Neuweier vorgestellt. Dieses wird einer Mitteilung der Ortsverwaltung zufolge durch Sitzelemente in der weiter unten liegenden zweiten Ebene ergänzt. Die Planung fand die einhellige Zustimmung des Gremiums, so dass nun die Ausschreibung durch das Gartenamt erfolgt.

### Mäh- und Pflegearbeiten

**Steinbach (red)** – Knapp 18000 Euro werden die Mäh- und Pflegearbeiten in der Grünanlage Alte Tongrube in Steinbach im Jahr 2014 kosten. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrats Rebland deutlich. Auf diese Summe beläuft sich das Angebot des günstigsten Bieters in einer beschränkten Ausschreibung des Gartenamts. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Sinzheimer Firma mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen, folgte das Gremium einstimmig.

## Polizeibericht

### Rotlicht missachtet

**Baden-Baden (red)** – Ein 88 Jahre alter Mercedes-Fahrer verursachte nach Polizeiangaben am Dienstag, 13.10 Uhr, an der Kreuzung Bundesstraße 3/Industriestraße einen Verkehrsunfall, bei dem eine Frau leicht verletzt wurde. „Der Senior war in Richtung Sinzheim unterwegs und fuhr trotz Rotlicht in die Kreuzung ein. Dadurch kam es zum Zusammenstoß mit dem Audi einer 35-Jährigen, die von der Industriestraße nach links auf die Bundesstraße einbog. Der Gesamtschaden beträgt 12000 Euro“, schreibt die Polizei.

## Wir gratulieren

**In Steinbach**, Erna Pfaff, Alte Ziegelei 2, zum 74. Geburtstag.  
**In Varnhalt**, Willi Daferner, Pfarrer-Augenstein-Straße 16, zum 73. Geburtstag.  
**In Sinzheim-Halberstung**: Christa Haas, Fasanenstr. 4, zum 74.; Dietmar Jaenicke, Kastanienstraße 13, zum 77. Geburtstag.

# Hausflohmarkt im Haus St. Vinzenz

Die Räumung des bisherigen Wirtschaftsgebäudes geht weiter



Porzellankaffeekannen, Goldrand-Essteller, Milchkännchen, Suppentassen, Salatschälchen und vieles mehr warten auf die Hausflohmarkt-Besucher.

Foto: Huck

**Sinzheim (ahu)** – Rund 30 Porzellankaffeekannen, etwa 200 Goldrand-Essteller, gut 50 Milchkännchen in verschiedenen Größen und Ausführungen, viele Suppentassen, 120 Salatschälchen, etliche ofenofeste Auflaufformen und zahlreiche Chromargenschüsseln sind nur ein Teil dessen, was sich auf mehreren großen Tischen stapelt. Am Samstag, 12. April, lädt das Haus St. Vinzenz (Eingang in der Kirchstraße 1) von 10 bis 14 Uhr zum Hausflohmarkt ein. Bei der Einfahrt in der Halberstunger Straße ist ein großer Parkplatz, von dort sind es ein paar Schritte zum Hauseingang.

In etlichen Räumen präsentieren sich die Flohmarktgegenstände, und für Besucher mit „kleinem Hunger“ werden auch Wiener Würstchen mit Brötchen und Getränke angeboten.

Die Räumung des bisherigen Wirtschaftsgebäudes soll weitergehen, erläutert die Oberin, Schwester Elisabeth Maria. „Wir Schwestern können uns vor der Zukunft nicht verschließen“, meint sie, und die würde in zehn oder 15 Monaten den Wegzug aller Sankt-Vinzenz-Schwestern aus Sinzheim bedeuten. Mit dem seit langem vorbereiteten und im vergangenen Jahr vollzogenen

Verkauf des gesamten Vinzenz-Areals an die Gemeinde Sinzheim war auch die Übersiedlung der Schwestern nach Heitersheim oder Freiburg besiegelt.

17 Schwestern, die in jungen Jahren in den Orden der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul eingetreten sind, wohnen jetzt noch in Sinzheim. Als die Oberin vor 14 Jahren die Leitung von ihrer Vorgängerin, Schwester

Aquilina, übernahm, waren es mehr als 60. „Wir sind alle älter geworden, viele sind inzwischen verstorben, und uns fehlt der Nachwuchs“, erklärt sie. Der Verkauf von St. Vinzenz sei nur eine Frage der Zeit gewesen.

Inzwischen hätten sich praktisch alle ihre Mitschwestern damit abgefunden, von Sinzheim weg zu müssen. Dies falle vor allem jenen nicht leicht, die seit Jahrzehnten mit der Stabs-

gemeinde verwurzelt seien.

In den vergangenen Wochen wurden Schränke ausgeräumt, Geschirr und Haushaltsgeräten aussortiert und für den Hausflohmarkt vorbereitet. Doch nicht nur zahllose Kleinteile wie Töpfe, Bestecke, Gläser, Körbe, Bücher oder Nachttischlampen können erworben werden, sogar ein Teppichklopper ist dabei. Tische, Stühle, Schränke, Regale sowie Edelmöbel aus der Groß-

küche (für Vereine oder Festorganisatoren interessant) und viele Dinge mehr werden angeboten. Etliche Großgeräte aus der legendären Vinzenz-Küche wurden inzwischen schon abgebaut. Der Backofen steht noch. Früher, als noch Kinder und Jugendliche betreut wurden, sind darin für gut 150 Personen Brote, Brötchen und Kuchen gebacken worden.

Mehr als 20 Reisekoffer stehen bereit und auch einige Truhen, in denen früher die Schwestern ihr bescheidenes Hab und Gut aufbewahren konnten, werden angeboten. Sogar drei Klaviere suchen neue Besitzer.

Seitdem der Küchentrakt geräumt wird, haben sich die Schwestern im 1966 gebauten Wohnheim eingerichtet. Gemeinsam gegessen wird in einem der früheren Gruppen-Gemeinschaftsräume.

„Die Hauskapelle bleibt uns bis zum Schluss erhalten“, freut sich die Oberin. Wie seit vielen Jahren üblich, wird am fünfzigsten Tag nach dem Tode eines Gemeindeglieds ein Messopfer gefeiert. Sowohl für den Sonntagmorgengottesdienst und die beliebten Gebetstunden am Montagabend, aber auch für das Totengedenken werde die schlichte Kapelle gern genutzt. „Vielleicht nimmt sich der eine oder andere Flohmarktbesucher auch Zeit für ein stilles Gebet in der Kapelle“, meint die Oberin.



Hauptamtsleiterin Christina Braun, Bürgermeister Erik Ernst und Gerda Lemay (von links) im Baugebiet „Halberstunger Feld“.

Foto: Huck

## Neun Bauplätze erschlossen

„Halberstunger Feld“: Erschließung in mehreren Abschnitten

**Sinzheim (ahu)** – Mit großem Interesse erwarten zahlreiche Bauwillige die Entwicklung und Erschließung im Baugebiet „Halberstunger Feld“. Die Erschließung wird in mehreren Abschnitten erfolgen. Zunächst bietet die Gemeinde neun Grundstücke zum Kauf an. Eine Bebauung ist voraussichtlich ab Juli möglich.

Nach einer längeren Vorbereitungsphase wurde 2006 der Bebauungsplan rechtskräftig. Damals war das Planfeststellungsverfahren zum sechsspürigen Ausbau der Autobahn A5 aufgestellt worden. Nicht zuletzt durch das geplante Baugebiet konnte der bestmögliche Lärmschutz erreicht werden.

Nach Fertigstellung des Lärmschutzwalls ist Anfang des Jahres mit der Erschließung begonnen worden. Die neun voll erschlossenen Bau-

plätze haben eine Größe von 349 bis 736 Quadratmetern. Die Bebauung mit Einzelhaus, Doppelhaus oder Doppelhaushälfte ist möglich.

Bauplatzpreise von 150 Euro pro Quadratmeter sprechen für sich, ist für Bürgermeister Erik Ernst ein wichtiges Argument. Aber auch das Wohnen in der Rheinebene, keine 300 Meter vom großen Bruchwald entfernt, die Nähe zum Hauptort, und nicht zuletzt das „Turbo-Internet“ sprechen für die Attraktivität des Baugebietes. Ganz zu schweigen von idealen Voraussetzungen fürs Radfahren, die günstige Nähe zum Stadtbahnhaltepunkt oder die nur zwei Kilometer in die Mitte Sinzheims.

Die ebenerdige Lage ermöglicht eine kostengünstige Bebauung der Grundstücke.

Eine dauerhafte Befreiung von der Niederschlagswassergebühr sei gegeben, da die Versickerung auf dem Grundstück

erfolge.

Nun beginne die Vermarktung der Bauplätze, erläutert die Hauptamtsleiterin Christina Braun. Interessenten können sich an Gerda Lemay vom Rechnungsamt unter ☎ (07221) 806208 oder per E-Mail an gerda.lemay@sinzheim.de wenden. Über die Vergabe der Grundstücke entscheidet am 4. Juni der Gemeinderat. Stichtag für die Abgabe einer Bewerbung für diesen ersten Vergabetermin ist der 19. Mai. In einem Info-Flyer, den es im Bürgerbüro gibt, sind entsprechende Informationen wie Lage, Größe und Preise der einzelnen Grundstücke ersichtlich. Darin wird auch kurz auf das rege Vereinsleben in dem rund 670 Einwohner zählenden Sinzheimer Teilort eingegangen. Denn sich wohlfühlen kann auch damit zusammenhängen, im nahen Umfeld auf entsprechende Angebote zu treffen.

## Vielseitiges Konzert-Programm

Stadtkapelle Steinbach spielt am Samstag

**Steinbach (red)** – Der Vorabend zum Palmsonntag steht in Steinbach im Zeichen der Musik, wenn die Stadtkapelle Steinbach zu ihrem Jahreskonzert einlädt. Seit Monaten laufen die Proben auf Hochtouren. Dirigent Stefan Seckler bereitet die Aktiven auf den musikalischen Höhepunkt vor, der am kommenden Samstag, 12. April, um 20 Uhr in der Meister-Erwin-Halle präsentiert wird. Ein vielseitiges Programm verspricht beste Unterhaltung, heißt es in einer Mitteilung. So werden originale Blasmusik-Kompositionen ebenso erklingen wie auch Medleys altbekannter Melodien. Das Stück „Silva Nigra –

Schwarzwald“ zeichnet beispielsweise einen Bilderbogen mit Szenen aus dem Schwarzwald, „Imagasy“ lädt mit solistischen Teilen und großen Klangflächen ein, der Fantasie freien Lauf zu lassen. Mit einem Ausschnitt aus der Sinfonie „Der Herr der Ringe“ erklingt ein weiteres großartiges Werk. Abgerundet wird das Programm mit Musical-Melodien aus „Der König der Löwen“, zum 125. Geburtstag von Charlie Chaplin wird ein Melodienreigen an ihn erinnern, anlässlich des 70. Todestages von Glenn Miller fehlt auch dessen Bigband-Sound nicht. Durch den Abend führt Jürgen Franz.

## Versammlung der Schützen

**Steinbach (red)** – Am Freitag, 11. April, um 19.30 Uhr findet im Schützenhaus „Im Kolbenacker“ die Hauptversammlung der Schützenvereinigung Steinbach statt. Auf der Tagesordnung stehen laut einer Mitteilung unter anderem Tätigkeitsberichte und Wahlen.

## Ostermarkt und Ostereiersuche

**Sinzheim (red)** – Der Ostermarkt im Seniorenzentrum Sinzheim findet vom 11. bis 17. April statt. Er ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Freitag, 11. April, sind alle Kindergartenkinder und Grundschüler zur Ostereiersuche eingeladen, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters. Diese beginnt um 15 Uhr im Ein-

gangsbereich des Seniorenzentrums in Sinzheim.

## DRK-Zentrum stellt sich vor

**Sinzheim (red)** – Am Samstag, 12. April, lädt der DRK-Ortsverein Sinzheim-Hügelsheim von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür ins DRK-Zentrum in Sinzheim, Breite Weg 13, ein. Die Mitglieder des Ortsvereins stellen sich und ihre Aktivitäten vor, unter anderem kann man einen kleinen Gesundheits-Check durchführen lassen oder einmal die Fahrzeuge und Räumlichkeiten von innen betrachten, heißt es in einer Mitteilung. Die Gemeinde Sinzheim führt an diesem Tag die Blutspenderehrung durch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das DRK Sinzheim-Hügelsheim freut sich auf zahlreichen Besuch.